

TURMBLICK

März
Juli
2024



Gemeindebrief

für die
Protestantischen Kirchengemeinden

Frankweiler, Gleisweiler und Rhodt u. R.
mit
Edesheim, Hainfeld und Weyher

Na, schon Urlaubspläne für den Sommer gemacht?

Ich könnte Ihnen eine Expedition empfehlen! Klingt anstrengend, lohnt sich aber. Die Expedition führt allerdings nicht zum Nordpol und auch nicht auf den Mount Everest, sondern es handelt sich um die „Expedition zum Ich“.



Etwa 30 Menschen haben sich aus unserer Gemeinde schon aufgemacht – und 40 Tage lang das gleichnamige Buch von Klaus Douglass und Fabian Vogt gelesen. Wie das bei jeder Expedition so ist: Gut, wenn man nicht alleine unterwegs ist – gemeinsam sind wir gestartet, gemeinsam haben wir Bergfest gefeiert und in Kleingruppen waren wir unter der Woche immer wieder zusammen unterwegs.

Da gab es so manch mühevollen Anstiege und vielleicht sogar langweilige und ärgerliche Wegstrecken. An manchen Stellen waren die Einsichten und Aussichten wunderbar. Und es bedurfte eines ziemlich langen Atems und auch ziemlich viel Disziplin, die ganze Wegstrecke durchzuhalten.

Und nun liegt Ostern vor uns. Von den sogenannten Gottesknechtliedern haben wir gehört, in denen die ersten Christen das Leiden Jesu gespiegelt sahen. Gerungen haben auch wir mit dem Kreuz, das uns vor Augen hält, wie grausam und gefährlich und gottlos diese Welt sein kann. Wir haben dem nachgespürt was es heißt, wenn sich Gott selbst in Jesus Christus ans Kreuz schlagen lässt – für uns. Der sich selbst als Opfer hingibt, damit wir leben können. Und vielleicht – vielleicht haben wir auch diese Sehnsucht gespürt, dass es wirklich wahr sein könnte, dass Jesus auferstanden ist. Denn die biblischen Berichte, der Stimmungsumschwung der Jünger, ja ihre Bereitschaft zum Martyrium und die vielen Zeugen, die der Apostel Paulus anführt... das alles sind gute Gründe für die Wahrheit des Auferstehungsglaubens.

Gemeinschaft, Beziehung, einander vertrauen, miteinander Neues entdecken und Vertrautes neu sehen lernen, das alles und noch viel mehr ist Teil dieser Expedition zum Ich. Einer Expedition zu mir selbst und zugleich zu dem, der sich Mose vorstellt als „Ich bin“. Das Ziel der Expedition ist also ein doppeltes: mich selbst und Gott besser kennen zu lernen – und das gemeinsam und unterwegs.

Wo auch immer Ihre Reise hingehet und wie auch immer Sie ihre Lebensreise gestalten – ich wünsche Ihnen auf jeden Fall viel Rückenwind, angenehme Reisetemperaturen, gutes Geleit und Gottes Segen für jeden einzelnen Schritt.

PS: Expedition zum Ich – in 40 Tagen durch die Bibel, Deutsche Bibelgesellschaft, ISBN: 978-3-438-06045-7



In den letzten Monaten wurde in der Gemeinde intensiv gearbeitet, intensiv gefeiert und intensiv auch wunderbare Gemeinschaft erlebt.

So trafen sich die Presbyterinnen und Presbyter am 3. Februar im Hotel Alte Rebschule, um über unsere Gemeinde und die Frage, „Was ist lebendige Kirche?“

auszutauschen. Vieles haben wir dort besprochen und geplant schon für das ganze Jahr. Erarbeitet haben wir auch ein Standbild, das bei der Aktion „Stationenweg“ in Bethesda am 20. und 21. September dieses Jahres unser Beitrag sein wird.

Intensiv gefeiert wurde auch der „Weltgebetstag“ am 1. März, zu dem es im Vorfeld viele Diskussionen gab (er wurde von Frauen aus Palästina vorbereitet). In Weyher (Bild) und Edesheim wurde in wunderbarer ökumenischer Verbundenheit miteinander gebetet.

Und natürlich gab es auch intensive Gemeinschaftserlebnisse – so zum Beispiel bei den Seniorennachmittagen an Fasching mit Frau Ursula Schöner oder im März beim unglaublich interessanten und lehrreichen Vortrag von Dr. Annette Cremer: „Ein tiefer Blick ins Glas“.



Mittendrin Gottesdienste

Mittendrin – Kirche trifft... so heißt es mindestens einmal im Monat in Rhodt. Dann geht die Kirche sozusagen auf Wanderschaft, sucht eine neue Heimat und beantragt Asyl bei und mit Menschen, Institutionen und Vereinen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Ob in der Turnhalle und



mitten im Fasching oder im Durlacher Hof mit dem Thema Politik oder im Weingut mit vielen Geschichten und wunderbaren Gospelklängen... die Kirche wird gerade immer neu „er-funden“ und



vorgefunden und neu gebaut und hoffentlich auch neu und frisch erlebt. Jeder Gottesdienst ist dann ein Wagnis, neu, ein bisschen experimentell und vielleicht auch nicht immer jedermanns Sache.



Aber die Kirche mal in neuen, vielleicht ungewohnten Gestalten zu erleben ist vielleicht ein guter Anlass, auch mal wieder neu über den eigenen Glauben nachzudenken. Einzelne meinten schon mit

einem Schmunzeln: „Da brauchen wir die Kirche ja gar nicht zu renovieren!“ Aber wir sind sicher, dass wir dann auch irgendwann wieder gerne mittendrin in der Georgskirche Gottesdienste feiern und die Kirche auch dann dort „trifft“: auf Menschen und auf Gott selbst.

Krankenpflegeverein Rhodt

Wie bereits in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, wollen wir wieder einen Krankenpflegekurs anbieten. Dieser wird voraussichtlich im Herbst stattfinden. Dieser Kurs soll pflegenden Angehörigen Tipps und ein wenig pflegerisches know-how vermitteln.

Interessenten werden gebeten, sich unverbindlich beim Rechner des Krankenpflegevereins, Gunter Steigelmann, Tel. 06323 - 5310 zu melden.

Sobald die Details festliegen werden wir dann nochmals informieren.

Der Kurs steht auch Nichtmitgliedern aus den umliegenden Orten offen.

Gemeinschaftspfarramt

„An Queich und Weinstraße“

Am 1. Juli 2024 geht das Gemeinschaftspfarramt „an Queich und Weinstraße“ an den Start.

Erste Überlegungen, stärker in der Region zusammenzuarbeiten, gab es bereits 2018, als deutlich wurde, dass Kirche weniger wird: weniger an Mitteln, weniger an Menschen, weniger an Geistlichen. So war es die logische und notwendige Konsequenz, sich künftig so zu organisieren, dass Kräfte gebündelt werden können.



Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang feiern wir den Start des Gemeinschaftspfarramtes an Queich und Weinstraße

Albersweiler	Hofstätten
Annweiler	Ilbesheim
Birkweiler	Knöringen
Böchingen	Leinsweiler
Burrweiler	Mörzheim
Dernbach	Nußdorf
Edesheim	Queichhambach
Eußerthal	Rinnthal
Frankweiler	Spirkelbach
Gleisweiler	Walsheim
Godramstein	Wilgartswiesen
Gräfenhausen	Wollmesheim
Hauenstein	

was, wann, wo:



Nachdem die Landeskirche die rechtlichen Voraussetzungen dazu geschaffen hat, steht nun am Ende eines Prozesses, in den alle Presbyterien eingebunden wurden, nach Zustimmung jedes einzelnen Presbyteriums das „gemeinschaftlich verwaltete Pfarramt“, in dem ein gemischtprofessionelles Team Kirche und Gemeinde gestaltet.

Wir haben ihm den Namen „an Queich und Weinstraße“ gegeben, da alle zugehörigen Pfarrämter an Queich und/oder Weinstraße liegen.

Es sind dies die Pfarrämter Rhodt u.R.-Frankweiler, Am Hainbach-Nußdorf, Godramstein, Mörzheim, Albersweiler, Annweiler und Wilgartswiesen.



Persönlicher Einwurf von Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst



Wenn sich Abgründe auftun...

Seit anderthalb Jahren bin ich auf EKD-Ebene mit dem Thema „sexualisierte Gewalt“ befasst, arbeite im „Beteiligungsforum“ mit, wo betroffene Personen und kirchliche Beauftragte gemeinsam an den einzelnen Fragen rund um das Thema arbeiten – definitiv also kein Neuling mehr. Dennoch ist mir im Rahmen der Veröffentlichung der „ForuM-Studie“ das Entsetzliche noch einmal so richtig unter die Haut gefahren. Entsetzliches, was Menschen im Raum von Kirche und Diakonie widerfahren ist. Hilflose Kinder in Heimen, gequält und gepeinigt ohne jede Chance, sich zu wehren. Junge Menschen auf der Suche nach Liebe und Vertrauen, bitterlich ausgenutzt und fürs Leben beschädigt. Alles im Schutzraum Kirche, im Schutzraum Diakonie. Ich schäme mich.

Ich schäme mich auch dafür, dass es uns nach Jahren und Jahrzehnten nicht gelingt, Mauern des Schweigens zu durchbrechen, diese Geschichten ertragen zu können, die Tragweite ernst zu nehmen. Es sind eben keine Einzelfälle, es ist nicht geschichtlich abgehakt, es findet nicht nur woanders statt. Es sind reale Menschen mit realen Geschichten und einem realen Leben, an denen wir uns schuldig gemacht haben. Auf allen Ebenen, in allen Bereichen unserer Kirche und Diakonie. Und es sind deutlich mehr, als wir gedacht haben.

Jede Geschichte trifft ins Mark. Nicht nur, weil sie geschehen ist. Sondern weil sie nicht gehört wurde. Diskreditiert wurde. Bagatellisiert wurde. Missbrauch anderer Art. Schon wieder ausgeliefert, schon wieder allein. Viele bis heute. Wir legen so viel Wert auf Gemeinschaft. Aber wer nicht passt, wird ausgeschlossen. Berichten Betroffene. Sie berichten auch, wie schnell sie vergeben sollten. Dem Täter. Der dann noch nicht einmal zur Rechenschaft gezogen wurde. Sie berichten von einem Umfeld, das gewusst haben könnte, aber nicht wissen wollte. Und so weiter. Und so weiter.

All das beschäftigt mich, wird uns beschäftigen. Über 800 Seiten umfasst die Studie und schreibt uns so vieles ins Stammbuch, was anders werden muss. Was sich nicht wegreden, abhaken, ignorieren lässt. Wegen uns als Kirche. Wegen unserer Verantwortung vor Gott. Aber vor allem wegen der Verantwortung all denen gegenüber, die ein Recht darauf haben, Konsequenzen zu erleben.

Persönlicher Einwurf von Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst

7

Deshalb brauchen wir Zahlen, Daten, Fakten. Auf jeden Fall. Aber vor allen Dingen brauchen wir jetzt Ehrlichkeit, Aufmerksamkeit, konkrete Maßnahmen und immer den Blick auf betroffene Personen. Seit Jahren arbeiten wir daran. Aber wir werden mehr tun müssen. Wir alle. Wenn wir wollen, dass Kirche nie wieder Hölle, sondern Heimat ist. Für jeden Menschen.

Dorothee Wüst

An wen können sich Betroffene wenden?

Ansprechpersonen für Fälle sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche der Pfalz und ihrer Diakonie sind:

Ivonne Achtermann

Telefon: 06232/667-153, E-Mail: ivonne.achtermann@evkirchepfalz.de

Kornelia Hmielorz

Telefon: 06232/664-201, E-Mail: kornelia.hmielorz@diakonie-pfalz.de

Zentrale, kostenlose und anonyme Anlaufstelle: .help.

Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie, Telefon: 0800 5040 112

Terminvereinbarung für telefonische Beratung:

Mo 16.30 Uhr bis 18 Uhr, Di bis Do 10.00 Uhr bis 12 Uhr

oder per E-Mail: zentrale@anlaufstelle.help

Wir handeln auch vor Ort und lassen uns schulen und sensibilisieren:

Für 6. April ist ein Workshop geplant für Presbyterinnen und Presbyter, sowie Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit.

Kirchenrenovierung



Wie geplant begann die Renovierung der Kirche Anfang Januar mit dem Ausräumen der Kirche und dem Ausbau der Bänke – Danke an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer und vor allem auch den „Rhodter Freunden“ für die tatkräftige Unterstützung. Die Firma Orgelbau Müller hat alle Orgelpfeifen mitgenommen und den verbliebenen Orgel-Corpus eingehaust. Danach wurde die Baustelle eingerichtet und bis jetzt sind schon einige Vorarbeiten für die Elektroinstallation zusammen mit Fußbodenarbeiten und Restaurierungsarbeiten an den Kunstwerken fertiggestellt. In den nächsten Tagen wird das Gerüst im Innern der Kirche aufgebaut für weitere Arbeiten.



Auf jeden Fall liegen wir bis jetzt gut im Zeit- und Kostenplan. Hier können Sie sich immer informieren über die Arbeiten in der Kirche. Einfach den QR Code scannen.



Atem holen für die Seele

Einkehrtage auf dem Schwanberg
vom 18. – 21. November 2024

Auftanken – Zeit haben
Genießen – Beten – Spazieren
Singen – Neues erfahren
Gemeinschaft erleben
Gebetszeiten mitfeiern – Zuhören
Gottes Geist spüren



Wir haben 20 Plätze (Einzelzimmer) gebucht.
Paare sind selbstverständlich herzlich willkommen
(es gibt auch Doppelzimmer, gesonderter Preis).
Kosten: 370 Euro (Vollpension pro Person) zuzü-
glich Kosten für die private Anreise
Anmeldung: bis 1. Juni 2024 im Pfarramt
Stornierung bis 1. August kostenlos möglich. Da-
nach fallen anteilige Kosten an.
Infos zum Schwanberg: <https://kloster-schwanberg.de/>
Info-Abend für die Fahrt für Angemeldete:
Donnerstag, 7. November, 19 Uhr Pfarrscheuer in
Rhodt



Es laden ein:
Die Prot. Kirchengemeinde Rhodt-Frankweiler
Pfr. Bernd Rapp und Ruth Magsig

Anmeldung (bitte bis spätestens 1. Juni 2024):

Hiermit melde ich mich zu den Einkehrtagen auf dem Schwanberg an:

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

Geburtsdatum:

Ich brauche eine Mitfahrgelegenheit: _____

Ich kann eine Mitfahrgelegenheit bieten: _____ (Anzahl)

Gottesdienste



Rhodt u. Rietburg

Edesheim

Gleisweiler

Frankweiler

So. 24.03.	9.00 Uhr Gottesdienst in Edesheim	Pfarrer Bernd Rapp
Palmsonntag	10.15 Uhr Gottesdienst in Gleisweiler	Pfarrer Bernd Rapp
Do. 28.03.	19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Edesheim	Pfarrer Bernd Rapp
Gründonnerstag		
Fr. 29.03.	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Frankweiler	Pfarrer Bernd Rapp
Karfreitag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gleisweiler	Pfarrer Bernd Rapp

**15.00 Uhr Mittendrin-Gottesdienst an Karfreitag
Pfarrer Bernd Rapp- Kirche trifft PWV und Bänkelweg**

**So.31.03. 6.00 Uhr Mittendrin – Gottesdienst in Rhodt
Pfarrer Bernd Rapp – Ostersonntag
Kirche trifft Friedhof – Auferstehungsfeier
anschl. Osterfrühstück im Durlacher Hof**

So.31.03.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Frankweiler	Pfarrer Bernd Rapp
Mo.01.04.	09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Edesheim	Pfarrer Bernd Rapp
Ostermontag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gleisweiler	Pfarrer Bernd Rapp
So. 07.04.	10.15 Uhr Gottesdienst in Gleisweiler	Pfarrer Bernd Rapp
Sa. 13.4.	18.00 Uhr Gottesdienst der Konfis in Edesheim (mit AM)	Pfarrer Bernd Rapp
So. 14.04.	10.15 Uhr Gottesdienst in Frankweiler	Pfarrer Bernd Rapp
So. 14.04.	15.00 Uhr Kirche Kunterbunt in Gleisweiler	Team

**So 21.04. - 10.15 Uhr Konfirmation (Kath. Kirche in Hainfeld)
Pfarrer Bernd Rapp**

So 28.04.	11.00 Uhr Brunch-Gottesdienst in Frankweiler	Pfarrer Bernd Rapp
So. 05.05.	9.00 Uhr Gottesdienst in Edesheim	Lektor Andras Müller
	10.15 Uhr Gottesdienst in Gleisweiler	Lektor Andreas Müller
Do 09.05.	10.30 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt Auf der Rietburg – mit Vorstellung der neuen Konfirmanden	Pfarrer Bernd Rapp

Gottesdienste



Rhodt u. Rietburg

Edesheim

Gleisweiler

Frankweiler

- Sa. 11.05. 18.00 Uhr Gottesdienst in Frankweiler Pfarrer Bernd Rapp
 So. 12.05. 10.15 Uhr Gottesdienst in Edesheim Pfarrer Bernd Rapp

So. 19.05. 10.15 Uhr Mittendrin-Gottesdienst in Rhodt (Theresienstraße)

Pfarrer Bernd Rapp - Kirche trifft auf Blütenfest

14.30 Uhr Festgottesdienst in Gleisweiler

(70 Jahre Grundsteinlegung der Martin-Bucer-Kirche)

- So. 26.05. 09.00 Uhr Gottesdienst in Edesheim Lektorin M. Hagelstein
 10.15 Uhr Gottesdienst in Frankweiler Lektorin M. Hagelstein
 So. 02.06. 10.15 Uhr Gottesdienst in Gleisweiler Pfr. iR Lothar Schwarz
 Sa. 08.06. 18.00 Uhr Gottesdienst in Edesheim Diakon Gregor Rehm
 So. 09.06. 10.15 Uhr Gottesdienst in Frankweiler Diakon Gregor Rehm

So. 16.06. - 10.15 Uhr Mittendrin – Gottesdienst in Rhodt

Pfarrer Bernd Rapp - Kirche trifft Feuerwehr

- So. 23.06. 10.15 Uhr Gottesdienst in Gleisweiler Pfarrer Bernd Rapp
 So. 23.06. 15 Uhr Kirche Kunterbunt in Edesheim Team
 Do. 30.06. 10.30 Uhr Gottesdienst auf der Ringelsberghütte Pfr. Rapp, Präd. Kleiner

Sonntag, 7. Juli – Gemeinsame Aktion in der Region „An Queich und Weinstraße“

5.31 Uhr (!) Andacht und Beginn zum Sonnenaufgang – Michaelskapelle in Weyher

7.30 Uhr Andacht in Edesheim – mit Frühstück

10.30 Uhr Gottesdienst in Frankweiler

15.30 Uhr Andacht in Gleisweiler – mit Verpflegung

- Sa. 13.07. 18.00 Uhr Gottesdienst in Frankweiler Pfarrer Bernd Rapp
 So. 14.07. 11.00 Uhr Gottesdienst in Edesheim mit Gemeindefest und
 Indienstellung des neuen Paraments Pfarrer Bernd Rapp

● **Presbyterien Sitzungstermine:**

Frankweiler um 19.30 Uhr: 14. Mai

Gleisweiler um 19.30 Uhr: 29. April

Rhodt um 19.30 Uhr: 16. April, 25. Juni

● **Workshop zur Sensibilisierung zum Thema sexualisierte Gewalt:**

Wir handeln auch vor Ort und lassen uns schulen und sensibilisieren: Für 6. April ist ein Workshop geplant für Presbyterinnen und Presbyter, sowie Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit.

● **Krabbelgruppe Frankweiler-Gleisweiler**

Wöchentlich immer dienstags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr

In der Unterkirche Gleisweiler. Kontakt: N.N.

● **Singkreis Rhodt**

Pausiert – wir planen mehrere Termine für Projekt-Chöre

● **Seniorenachmittag Rhodt**

9. April, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli

● **Alkoholselbsthilfegruppe Rhodt**

9. April, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli

● **Kindergruppe Edesheim:**

Ab dem 6. März jeden Mittwoch von 15 - 16 Uhr. Kinder Kirche im Raum unter der ev. Kirche in der Kämmererstraße Edesheim.

● **Konfizeit:**

Die neue Gruppe startet am 25. April und dann jeweils donnerstags von 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien)

● **Achtung: 2024 keine Jubelkonfirmation in Rhodt**

Aufgrund der Renovierungsarbeiten in der Kirche in Rhodt kann es in 2024 keine Jubelkonfirmation geben. Wir werden im nächsten Jahr dann die Jubilarinnen und Jubilare von jeweils zwei Jahren einladen.

Gemeinde-Ausflug

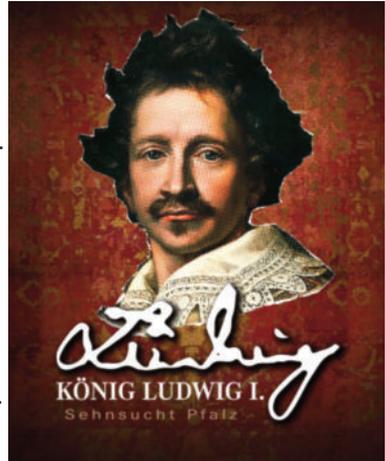
Gemeinde-Ausflug nach Speyer am Donnerstag, 27. Juni 2024
mit Besuch des Historischen Museums, des Zentralarchivs der Landeskirche
und der Dreifaltigkeitskirche.

Im Historischen Museum ist ein Besuch der Ausstellung „König Ludwig I – Sehnsucht Pfalz“ geplant, mit sachkundiger Führung in zwei Kleingruppen. Dort werden wir auch den Königinnensessel aus der St. Georgskirche wiedersehen. Ebenso können weitere Ausstellungen des Museums parallel besucht werden.

Zur Mittagszeit wollen wir uns mit einem gemeinsamen Picknick stärken (Eigenverpflegung).

Nachmittags gehen wir, ebenfalls in Kleingruppen, auf Entdeckungsreise im Zentralarchiv der Landeskirche, wo uns einige historische Schätze aus unserer Gemeinde vorgestellt werden. Und in der Dreifaltigkeitskirche treffen wir auf das eindrucksvolle Vorbild, nach dem die Rhodter Kirche ausgestaltet wurde. Eine kurzweilige Führung erwartet uns!

Für 18 Uhr sind Plätze im „Domhof“ reserviert, wo wir uns stärken und den Tag Revue passieren lassen können.



Abfahrt: 9.00 Uhr ab Rhodt, Parkplatz an der Edesheimer Straße
in Privatautos (Fahrgemeinschaften),
Rückkehr in Rhodt gegen 21 Uhr

Kostenbeteiligung: 20,- € (Eintritt und Führung)
Anmeldung: bis Pfingsten im Pfarramt (06323 – 2942,
mail: pfarramt.rhodt@gmail.com),
danach bei Helga Fuchs-Entzminger (06323 –
980104) bis spätestens 10. Juni
(Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt)

frech und wild
und wundervoll

Kirche Kunterbunt

Wann?

14. April - in Gleisweiler

23. Juni - in Edesheim

15. September - in Frankweiler

Kirche Kunterbunt

ist frech und wild und ist Kirche
für die ganze Familie - so kreativ und
lebensfroh wie Pippi Langstrumpf

Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas,
Opas, Tanten, Onkel, und und und ...

Wir freuen uns über eine Anmeldung zur besseren Planung. Alle großen und
kleinen spontanen Besucher sind ebenfalls herzlich Willkommen!

QR Code scannen und anmelden!





Kyra Mucka, Emelie Hertel, Oskar Winter, Till Danner, Victoria Sanders,
Julia Fader, Lars Lackner, Simon Croissant, Ida Scherr, Clemens Mull,
Felix Jacqui, Nico Thesen, Paul Zonsius, Lukas Brand
Es fehlen: Constantin Ryll und Lilly Ziegler

Konfirmation am 21. April in Hainfeld

Da die Georgskirche im Moment renoviert wird haben wir nach einer guten Lösung für den Konfirmationsgottesdienst gesucht und sie in ökumenischer Gastfreundschaft in der Katholischen Kirche in Hainfeld gefunden. Wir danken herzlich, dass wir den Konfirmationsgottesdienst am 21. April in Hainfeld feiern dürfen. 16 Jugendliche (s.o.) freuen sich schon mit ihren Familien und Patinnen und Paten auf diesen Tag.

Am Samstag, 13. April, stellen sich die Jugendlichen nochmal in einem von ihnen mitgestalteten Gottesdienst in Edesheim vor und wir feiern alle gemeinsam das Abendmahl miteinander...

Hermann Flickinger war geradezu dafür bestimmt, in der Kirchengemeinde mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen, war seine Familie doch die erste protestantische, die in Edesheim sesshaft wurde. Drei Amtszeiten lang war er Mitglied des Presbyteriums und trug dazu bei, das Gemeindeleben zu fördern. Die Gremiumsarbeit bereicherte er durch seine bedachte Art und wohlüberlegte Redebeiträge. Als „Sparkässler“ ohnehin weithin bekannt und gerne auf Menschen zugehend, half er, dass die Gemeindemitglieder gerne die Gottesdienste in Edesheim besuchten. Neben der Gemeindegarbeit lag ihm der Gebäudeerhalt am Herzen. Er war maßgeblich an der Innenrenovierung der Kirche am Weinberg beteiligt, die fast vollständig in Eigenleistung erbracht wurde. Nach seiner Presbyteriumstätigkeit und zum Ehrenpresbyter ernannt, war er gerne bereit, sich regelmäßig mit anderen zu treffen, um die Außenanlagen rund um die Kirche in Schuss zu halten. Zuletzt zwang ihn eine Krankheit, sich immer weiter zurückzuziehen. Trotzdem hat er bis einige Wochen vor seinem Tod noch hin und wieder die Gottesdienste in Edesheim besucht. Weggefährten in der Gemeinde und Presbyteriumskollegen werden ihn als einen Menschen in Erinnerung behalten, mit dem man gerne zusammen war, auch weil er die Gabe hatte, für eine heitere und angenehme Arbeitsatmosphäre zu sorgen.



Andreas Müller, Edesheim



Am 19. Dezember letzten Jahres, mitten im Advent, haben wir Abschied genommen von Luise Dorette Marie Müller, geb. Roth. Sie verstarb im Alter von 86 Jahren. Seit Ende der 90er Jahre lebte sie hier in Rhodt und war unter anderem im Presbyterium aktiv. Nach dem roten Faden in ihrem Leben haben wir gefragt bei der Trauerfeier und festgestellt: Sie war eine starke, gläubige und selbstbewusste Frau und eine, die mit beiden Beinen auf der Erde, aber mit dem Kopf und dem Herzen und der Seele auch ein Stückweit schon

im Himmel war und ist. Der rote Faden des Glaubens, der Nächstenliebe, der Hoffnung und der Verantwortung gegenüber jedermann und jederfrau, der hat ihr Leben bestimmt.

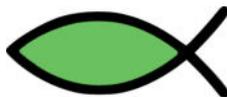
In Dankbarkeit nehmen wir als Gemeinde von ihr Abschied und bewahren ihr ein ehrendes Andenken.

Freud und Leid



Bestattet wurden:

19.12.23 Luise Müller, geb. Roth	86 Jahre, Rhodt
05.01.24 Karl Dreißigacker	91 Jahre, Frankweiler
08.01.24 Willi Jakob Keller	84 Jahre Rhodt
09.01.24 Ruth Gelhorn, geb. Dittberner	91 Jahre, Edesheim
10.01.24 Erna Hahn, geb. Finkbeiner	95 Jahre, Rhodt
12.01.24 Eleonore Glaß, geb. Vollweiler	103 Jahre, Frankweiler
15.01.24 Hermann Flickinger	80 Jahre, Edesheim
16.01.24 Dr. Gabriele Flory-Seebohm	75 Jahre, Edesheim
17.01.24 Eberhardt Mattered	54 Jahre, Rhodt
29.01.24 Maria Katharina Roth, geb. Ziegler	86 Jahre, Griesheim
30.01.24 Karl Heinz Becker	87 Jahre, Gleisweiler
06.02.24 Gitta Seider, geb. Schmitt	63 Jahre, Frankweiler
07.02.24 Hedwig Krones, geb. Kellerhals	83 Jahre, Edesheim
08.02.24 Günter Franz	78 Jahre, Rhodt
16.02.24 Waltraud Held, geb. Böker	93 Jahre, Frankweiler
19.02.24 Karl Heinz Müller	91 Jahre, Rhodt
26.02.24 Lotte Preis, geb. Seipp	88 Jahre, Rhodt
28.02.24 Maria Theresia Seider, geb. Collet	93 Jahre, Frankweiler
12.03.24 Gertrud Marie Entzminger, geb. Seitz	93 Jahre, Rhodt
19.03.24 Patricia Eva Rivet	58 Jahre, Hainfeld
20.03.24 Werner Kurt Becker	95 Jahre, Frankweiler
22.03.24 Waldemar Merkel	75 Jahre, Edesheim



Getauft wurden:

10.12.23	Johanna Line Haberer,	Frankweiler
03.03.24	Anni Uhlig,	Gleisweiler

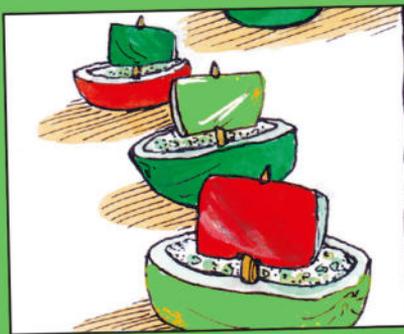


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprika und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

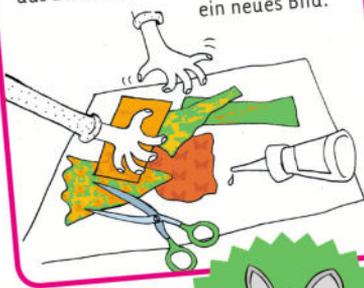


Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



Wichtige Telefonnummern

Prot. Pfarramt Rhodt unter Rietburg - Frankweiler
 Herrengasse 16, 76835 Rhodt unter Rietburg
 Pfarrer Bernd Rapp (Vorsitzender der Presbyterien)
 Telefon 06323/2942 Fax: 06323/987762

E-Mail: pfarramt.rhodt@evkirchepfalz.de Webseite: evkirche-rhodt.de
 Bankverbindung für die Kirchengemeinde Frankweiler, Gleisweiler und Rhodt
 Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10

Presbyterium Frankweiler	Vorwahl 06345	Presbyterium Rhodt	Vorwahl 06323
Mariel Hagelstein (Stv)	3883	Helga Fuchs-Entzminger (Stv)	980104
Lilo Anton		Karin Hörner	81187
Monika Hanss	8670	Susanne Lietz	988385
Christine Reichelt-Schloss	3726	Silke Pister	9373020
Thomas Reuther	1485	Roland Schenck	06345 942299
Christian Schranz	8637	Karin Scherr	988370
Kirchendienst		Sabine Schöfer	6723
Christine Reichelt-Schloss	3726	Kirchendienst Rhodt	
Kindergarten		Trudel Flick	6041
Arche Noah	8909	Sabine Schöfer	6723
Krankenpflegeverein		Presbyterium Edesheim	
H. Friedel	5214	Dr. Nicole Hartmann	0160 96395119
Nachbarschaftshilfe	0176 94 12 96 23	Iris Kurz	980218
		Andreas Müller	7964
Presbyterium Gleisweiler	Vorwahl 06345	Birgit Schneider-Rieseberg	9869674
Jörg Nicklis (Stv)	918955	Krankenpflegeverein	
Christa Klein	949544	Gunter Steigelmann	5310
Johannes Kleve	0151 20125961	Prot. Kirchbauverein	Rhodt
Kerstin Valnion	918453	Stefanie Braun	06323 988989
Corinna Zimmermann	0162 6852666	Pfarrscheuer	Rhodt
Prot. Kirchbauver. Gleisweiler		Belegung und Vermietung	
Andrea Cordas	9358100	Pfarramt Rhodt	2942
Kindergottesdienst		Prot. Pfarramt Nussdorf	06341969300
Edesheim		Kath. Pfarrgemeinschaft	
S. Schüler-Bourquin		Büro Edenkoben	06323 4279

Impressum

V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernd Rapp
 Pfarramt Rhodt unter Rietburg-Frankweiler
 Bilderrechte Pfarramt Rhodt
 Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/24 ist der 01.07.24

Zum Schluss

Mose sagte:
Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und
schaut zu,
wie der HERR
euch heute rettet!

2. Mose 14,13

